

Deutsche EU-Ratspräsidentschaft EU.2007.DE

Ökodesign und nationaler Rechtsrahmen

Die geplante Umsetzung der EuP-Richtlinie
Stand: 16.4.2007

www.bmwi.de



Ökodesign: Umsetzung EuP-Richtlinie

Richtlinie zur Schaffung eines Rahmens für die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energiebetriebener Produkte

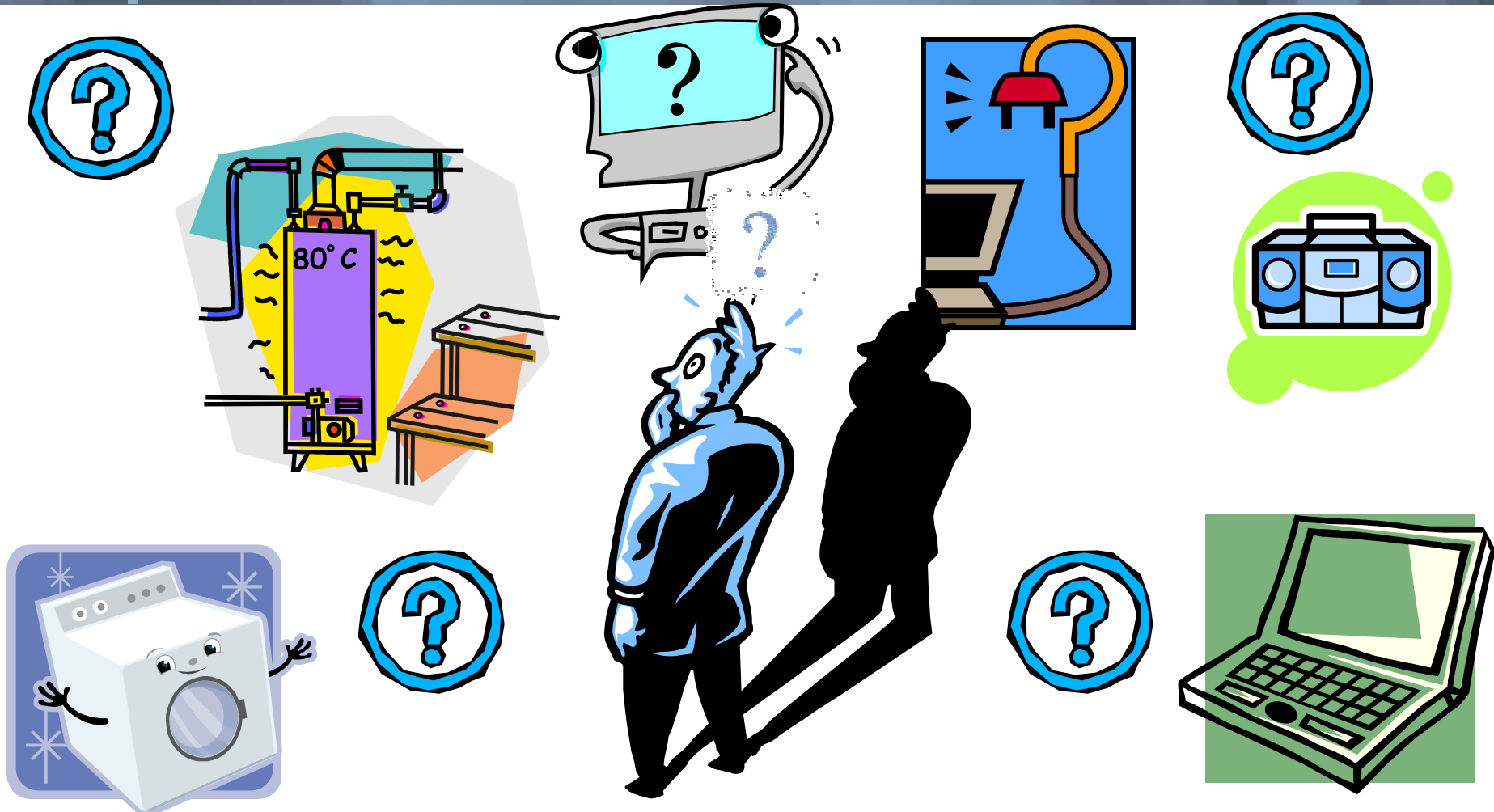
Energy-Using-Product Directive (EuP)



Energie-Betriebene-Produkte-Gesetz (EBPG)

Gesetz über die umweltgerechte Gestaltung energiebetriebener Produkte

Ökodesign: Umsetzung EuP-Richtlinie



Ökodesign: Umsetzung EuP-Richtlinie

Wesentliche Elemente (nach Muster GPSG):

I. Vorsorge

Anforderungen an Markteinführung des Produkts

(Produkteigenschaften, Kennzeichnung, Konformitätsbewertung)

II. Kontrolle

Marktüberwachung/Bußgeldsanktionen

Meldeverfahren

III. Sonderbestimmungen

Ökodesign: Umsetzung EuP-Richtlinie

I. Vorsorge

Anforderungen an Markteinführung des Produkts
(Produkteigenschaften, Kennzeichnung,
Konformitätsbewertung)

Anforderungen an Markteinführung des Produkts (§ 4 Abs. 1 Buchst. a EPBG)

„Durchführungsrechtsakt“ (§ 2 Abs. 4 EBPG):

1. EU-KOM-Durchführungsmaßnahme
mit **unmittelbarer Wirkung**
2. Nationale Rechtsverordnung (§ 3 [Abs. 1] EBPG)

Anforderungen an Markteinführung des Produkts (§ 4 Abs. 1 Buchst. a EPBG)

Insbesondere zu Produktanforderungen:

Informationsangebot durch BAM in

Zusammenarbeit mit UBA (§ 11 Abs. 1 EBPG)

Zielgruppe: Vor allem mittelständische Wirtschaft

Politische Kontrolle der Durchführungsmaßnahmen:

über RL-Institutionen mit Hilfe NKR

Anforderungen an Markteinführung des Produkts (§ 4 Abs. 1 Buchst. b EBPG)

Kennzeichnung: **CE-Kennzeichnung**

Über § 4 hinaus:

- ▶ Zusätzliche Kennzeichnungspflichten zur **Identifikation** (§ 5 Abs. 1 EBPG)
- ▶ Ggf. Kennzeichnung zur **Verbraucherinformation** (§ 3 [Abs. 1] Satz 3 EBPG)
- ▶ Ggf. Kennzeichnung über **Komponenten** zur Herstellerinformation (§ 3 [Abs. 1] Satz 4 EBPG)

Anforderungen an Markteinführung des Produkts (§ 4 Abs. 1 Buchst. c EBPG)

Konformitätsbewertung/Konformitätserklärung:

▶ Regelfall: **Selbstzertifizierung**

(„interne Entwurfskontrolle“ oder „Managementsystem für die Konformitätsbewertung“)

▶ Ausnahmefall: **Drittzertifizierung**

Verfahren für Anerkennung als „zugelassene Stelle“

(§ 10 EBPG)

Anforderungen an Markteinführung des Produkts (§ 4 Abs. 1 Buchst. c EBPG)

Konformitätsvermutungen (§ 4 Abs. 2 ff. EBPG)

ggf. Abwendung durch Veröffentlichung (§ 9 Abs. 3 EBPG)

Sprache der Konformitätserklärung:

ggf. deutsche Übersetzung (§ 4 Abs. 7 Satz 2 EBPG neu)

Markteinführung: Inverkehrbringen/Inbetriebnahme/Ausstellen

- ▶ **Inverkehrbringen** (§ 2 Abs. 5 EBPG)
= erstmalige Bereitstellung zur Verteilung oder Verwendung
- ▶ **Inbetriebnahme** (§ 2 Abs. Abs. 6 EBPG)
= erstmalige bestimmungsgemäße Verwendung durch Endnutzer
- ▶ Sonderfall: **Ausstellen** (§ 2 Abs. 7, § 4 Abs. 9 EBPG)

Verhältnis Inverkehrbringen/Inbetriebnahme

- ▶ Nationaler Gesetzgeber muss **beide Konzepte** berücksichtigen.
- ▶ **Keine notwendige Überschneidung** zwischen beiden Konzepten
Beispiel: Hersteller verwendet Produkt selbst oder vermietet es.
- ▶ Konformitätsbewertung bei Inbetriebnahme nur, **falls Produkt noch nicht in Verkehr gebracht.**

Stellung privater Endnutzer

- ▶ Konformitätsbewertung bei Inbetriebnahme nur erforderlich, falls Produkt noch nicht in Verkehr gebracht ⇒ privater Endnutzer kann **im Regelfall auf Konformität vertrauen**.
- ▶ Aber **Ausnahmen**: Beispiel Privatimport aus Drittland.
- ▶ Außerdem: **Jedermann**, der Produkt in Verkehr bringt oder in Betrieb nimmt, kann **als Hersteller gelten**, wenn es keinen Hersteller im Sinne der Herstellerdefinition und auch keinen Importeur gibt.
(§ 2 Abs. 8 Satz 2 EBPG = Artikel 2 Nr. 6 Satz 2 EuP-Richtlinie)

Ökodesign-Verantwortliche im Allgemeinen

Im Regelfall, d.h. abgesehen von Sonderregel gemäß
§ 2 Abs. 8 Satz 2 EBPG:

- ▶ Hersteller (§ 2 Abs. 8 Satz 1 EBPG)
- ▶ Bevollmächtigter (§ 2 Abs. 9 EBPG)
- ▶ Importeur (§ 2 Abs. 10 EBPG)

Nicht jedoch Händler. Grund:

Inverkehrbringen = **erstmalige** Bereitstellung
(§ 2 Abs. 5 EBPG)

Ökodesign: Umsetzung EuP-Richtlinie

II. Kontrolle

Marktüberwachung/Bußgeldsanktionen

Meldeverfahren

Marktüberwachung (§ 7 EBPG)

- ▶ Angelegenheit der **Bundesländer** inkl. Koordination (§ 7 Abs. 3 EBPG)
- ▶ **Überwachungskonzept** zur Sicherung der Effizienz (§ 7 Abs. 2 EBPG)
*einschl. Unterstützungsangebot durch BAM in Kooperation mit UBA
(§ 11 Abs. 2 EBPG)*
- ▶ Umfassender **Informationsaustausch** der beteiligten Behörden
(§ 7 Abs. 8 EBPG)

Meldeverfahren (§ 8 EBPG)

- ▶ Meldeverfahren Marktaufsichtsbehörden ⇒ BAM ⇒ EU-KOM
ad hoc bei **Rücknahmen und Rückruf**
ex post bei anderen Marktaufsichtsmaßnahmen
bei *ad-hoc*-Meldungen unmittelbare Information übrige EU-MS,
sonst mittelbar über EU-KOM
Unterrichtung **oberste Bundesbehörden** (insbes. BMWi, BMU) und
UBA (neu)
- ▶ Meldeverfahren EU-KOM ⇒ BAM ⇒ Marktaufsichtsbehörden
zur Weitergabe **relevanter EU-Informationen**

Veröffentlichung von Informationen (§ 9 EBPG)

- ▶ **Veröffentlichung** von Marktaufsichtmaßnahmen
beschränkt und mit *Rehabilitationsregeln*
(§ 9 Abs. 1 und 2)
- ▶ **Präventivveröffentlichung** gemäß § 9 Abs. 3
nicht Kontroll-, sondern Vorsorgeverfahren
zuzuordnen

Ökodesign: Umsetzung EuP-Richtlinie

III. Sonderbestimmungen

Sonderbestimmungen

Drei zu „**Durchführungsmaßnahmen**“ erklärte Richtlinien
(Art. 21 EuP-RL):

- ▶ **Heizkesselwirkungsgradrichtlinie (92/42/EWG)**
- ▶ **Energieeffizienzanforderungen an elektrischen **Haushaltskühl- und Gefriergeräte** (96/57/EG)**
- ▶ **Energieeffizienzanforderungen an **Vorschaltgeräte für Leuchtstofflampen** (2000/55/EG)**

Sonderbestimmungen

Rechtscharakter:

Lex specialis ⇒

- ▶ Rechtsanpassung **nur** zu Heizkesselwirkungsgradrichtlinie (Abschaffung Sonderkennzeichnung, vgl. § 13 Abs. 1 EBPG)
- ▶ bei künftigen Änderung der drei RL:
Rechtsanpassung auf Grundlage des EBPG
(vgl. § 3 Abs. 1 Satz 2 EBPG).



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

EU 2007.DE

